

Champagner, Plüsch und prekäre Arbeit

Arbeits- und Lebensbedingungen
von Cabaret-Tänzerinnen in der Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1. Der Nachtclub - die unausgesprochenen Worte	5
Welche Veränderungen möglich wären	7
Armut ist das Problem	7
Wach gefälligst auf!	7
2. Hintergrund der Publikation	9
Projekt Cabaret-Tänzerinnen in der Schweiz	10
Die Studie des SFM	10
Wichtigste Ergebnisse und Verbesserungsvorschläge	12
Dank	15
3. Cabaret-Tänzerinnen	17
Neue Formen transnationaler Migration	21
Teurer Weg in die Schweiz	22
Migration aus ökonomischen Gründen	26
Unterstützungspflichten im Herkunftsland	29
Zukunftsperspektiven	30
Heirat als Option	31
4. Die rechtliche Seite	33
Ausländerrechtlicher Sonderstatus	33
Die Kurzaufenthaltsbewilligung für Cabaret-Tänzerinnen	35
L-Bewilligungen - abschaffen oder beibehalten?	36
Paradoxe Effekte	37
Der Musterarbeitsvertrag verbessert Arbeitsbedingungen	39

Die Illegalen sind schutzlos....	40
Auch Agenturen unterstehen Bewilligungspflicht	41
5. Der Mikrokosmos Cabaret	43
Erwartungen und Realitäten	44
Hauptproblem Alkohol	46
Prostitution in der Grauzone	48
Löhne und Abzüge: Ein undurchsichtiges System	50
Arbeitszeiten — am Rande der Schwarzarbeit	53
Blick über die.Grenze: Kein Alkoholzwang und mehr Respekt	54
Konkurrenz und Konflikte im Cabaret	55
Die Kunden: Allianzen und Strategien	56
Cabarets-unter Konkurrenzdruck	58
Zunehmende Respektlosigkeit	59
6. Gegen Missstände in Cabarets	61
Abhängigkeiten und Zwangssituationen	61
Strategien von unten gegen den Druck von oben...	65
Überwachung und Kontrolle - die Rolle der Behörden	66
7. Mit mehr Rechten gegen prekäre Arbeitsbedingungen	71
Wenig Arbeitsplatzsicherheit	71
Geringe Kontrolle über die Arbeitssituation	72
Diskrepanz zwischen Vorgaben und Arbeitsalltag	73
Unregelmässigkeiten beim Lohn	73
Möglichkeiten für einen besseren Schutz	74
Mehr Rechte für Cabaret-Tänzerinnen	74
Flankierende Massnahmen zur Reduktion der Prekarität	76
8. Literaturverzeichnis	78